

# Statistischer Bericht

GI-j/13

## Einzelhandel in Thüringen 2013

---

Bestell-Nr. 07 102

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

### **Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

### **Auskunft erteilt:**

Referat: Handel, Gastgewerbe, Beherbergung,  
Unternehmensregister, Verwaltungsdatenverwendung,

Telefon: 03 61 37-84 222

Herausgegeben im Juli 2015

Heft-Nr.: 139/15

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Grafik</b>	
Anteil des Rohertrages und des Produktionswertes am Umsatz im Einzelhandel 2013 nach Wirtschaftsgruppen	8
<b>Tabellen</b>	
1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2013 nach Wirtschaftszweigen	9
2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Wareneinsatz im Einzelhandel 2013 nach Wirtschaftszweigen	10
3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Einzelhandel 2013 nach Wirtschaftszweigen	12
4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2013 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen	14
5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2013 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	18

## Vorbemerkungen

Die Jahreserhebung im Einzelhandel wird als Bundesstatistik durchgeführt.

Im Kraftfahrzeughandel schließt sie die Handelsvermittlung, den Großhandel sowie die Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen ein.

Die Jahreserhebung im Einzelhandel stellt eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik dar. Erst die Ergebnisse der Jahreserhebung können die wirtschaftspolitisch bedeutsamen Informationen zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität im Einzelhandel vermitteln.

## Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. November 2011 (BGBl. I S. 2298)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749)
- Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG) vom 21. Juli 1992 (GVBl. I S. 368), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 25. November 2004 (GVBl. S. 853)

## Erhebungsmerkmale

Zum Erhebungsprogramm der Jahreserhebung gehören neben der Erfassung des Jahresumsatzes die Ermittlung der Material- und Warenbezüge sowie die Lagerbestände am Anfang und am Ende des Jahres. Diese Daten dienen der Ermittlung des Rohertrages sowie als Grundlage für die Schätzung der Vorratsveränderungen in der Wirtschaft.

Erfasst werden weiterhin die Anzahl der tätigen Personen am 30. September des Jahres unterteilt nach Teilzeitbeschäftigten, der Stellung im Beruf und Geschlecht sowie ergänzend dazu die Bruttolohn- und -gehaltsummen.

Damit können Ergebnisse vorgelegt werden, die konjunkturpolitisch für die Beurteilung der Beschäftigungssituation sowie der Gehalts- und Lohnstruktur im Handel von Bedeutung sind. Es handelt sich aber auch um betriebswirtschaftlich relevante Daten, da sie in Verbindung mit anderen Merkmalen der Jahreserhebung Aufschluss über die Entwicklung der Arbeitsintensität und -produktivität geben. Für die Unternehmer können entsprechende Untersuchungen zur Beurteilung der Dringlichkeit von Rationalisierungsmaßnahmen, um den Konkurrenzdruck gewachsen zu sein, herangezogen werden.

In das Erhebungsprogramm der Jahreserhebung integriert sind auch Fragen nach den Investitionen. Die Beobachtung der Veränderungen der Investitionen gilt als wichtiger Indikator für längerfristige Umsatzerwartungen der Unternehmen.

Die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten ermöglicht die Darstellung der Tätigkeiten der Unternehmen in funktionaler Gliederung. Sie dient gleichzeitig nicht nur der Beobachtung der Veränderung der Umsatzstruktur und der Spezialisierungs- oder Diversifikationstendenzen im Handel, sondern darüber hinaus auch der laufenden Beurteilung der Auskunftspflicht der in die Einzelhandelsstatistik einbezogenen Unternehmen.

Die nach Wirtschaftszweigen tief gegliederten Ergebnisse der Jahreserhebung auch nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen ermöglichen darüber hinaus u. a. eine differenzierte Beobachtung der langfristigen Marktentwicklung auch für den Mittelstand in den einzelnen Branchen. Damit stehen branchenweise betriebswirtschaftlich relevante Ergebnisse für Leistungsvergleiche zur Verfügung. Die Ergebnisse dieser Statistik können deshalb als wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen gleichermaßen für Politiker, staatliche Institutionen, Verbände und Unternehmer dienen.

Die Ergebnisse der Jahreserhebung 2013 basieren auf einem neuen Berichtskreis, da Unternehmen im Rahmen einer Stichprobenrotation ausgetauscht wurden. Der Berichtskreis repräsentiert damit die aktuellen Grundgesamtheiten, wodurch die Repräsentativität der Statistik erheblich verbessert wurde. Die aktuellen Ergebnisse sind auf Grund dessen allerdings mit den Ergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Der Auswahlplan der Stichprobenrotation orientierte sich an der aktuell gültigen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008.

## **Erhebungsbereich und wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten**

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird für das vorliegende Berichtsjahr 2013 auf der Grundlage der "Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008" (WZ 2008) der NACE Rev.2 abgegrenzt. Integriert sind hier auch der Kfz-Handel, die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen sowie die Tankstellen. Erfasst werden alle Unternehmen mit Sitz in Thüringen, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Die Angaben des Unternehmens müssen sich dabei stets auf das Gesamtunternehmen beziehen, also auch unter Einschluss solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Supermarktes). Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktional abgegrenzt. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik bleiben somit die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, unberücksichtigt.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, erfolgt die Bereichszuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Tätigkeit, gemessen an der Wertschöpfung.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftsunterklassen (WZ 5-Steller) im Wesentlichen nach der Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist bisweilen schwierig. Im Prinzip liegt der Klassifikation der Wirtschaftszweige die Annahme zu Grunde, dass sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen lässt. Nur unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der „Hauptwarengruppen“ vorgenommen werden. Die Waren des „Randsortiments“ bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen gibt es aber auch solche, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt.

Grundsätzlich eröffnet die Jahreserhebung durch die Vielfalt an Merkmalen die Möglichkeit, die Zuordnung eines Unternehmens zum Einzelhandel zu überprüfen. Die Folge dieser Prüfung kann sein, dass ein Unternehmen nicht mehr schwerpunktmäßig dem Einzelhandel zugerechnet werden kann. Die Wertschöpfung aus einer anderen Tätigkeit, z.B. aus Großhandel oder Herstellung, hat möglicherweise so stark zugenommen, dass die Wertschöpfung aus der Einzelhandels-tätigkeit nicht mehr überwiegt. Das Unternehmen fällt dann, obwohl es weiterhin besteht, aus dem Auskunftspflichtigenkreis des Einzelhandels heraus.

## **Erhebungseinheit**

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen, d.h. die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbsteuerrechtlichen Gründen Bücher oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes führen muss. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbstständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen einschließlich vorhandener Zweigniederlassungen sowie zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion) erbeten. Dabei sind alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur die rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe bzw. Betriebsteile.

Während in die Ergebnisse der Jahreserhebung die Angaben Thüringer Unternehmen einschließlich ihrer Arbeitsstätten - auch außerhalb Thüringens - eingehen, hat die monatliche Berichterstattung die Ergebnisse der Thüringer Einbetriebsunternehmen, der Thüringer Unternehmen - ohne Arbeitsstätten außerhalb Thüringens - sowie Thüringer Arbeitsstätten von Unternehmen, die ihren Sitz in einem anderen Bundesland haben, zum Inhalt.

Damit unterscheidet sich die Jahreserhebung wesentlich von der monatlichen Einzelhandelserhebung.

## **Erhebungsmethode und -umfang**

Die Einzelhandelsstatistik wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt.

Gesetzlich ist festgelegt, dass bundesweit höchstens 55 000 Unternehmen des Handels in die Erhebung einbezogen werden dürfen. Deren Auswahl erfolgte nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren auf der Grundlage aller im jeweiligen Wirtschaftszweig in Thüringen existierender Unternehmen.

Die Unternehmen wurden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. Für die Schichtung der Auswahlgrundlage war die beabsichtigte Ergebnisdarstellung nach Bundesländern und Wirtschaftsgruppen maßgebend. Ab einer bestimmten Umsatzhöhe, der so genannten Totalschwelle, die für jedes Bundesland und für jede Wirtschaftsgruppe gesondert ermittelt wurde, erfolgte keine repräsentative Auswahl mehr, vielmehr wurden die Unternehmen mit einem Umsatz über der Totalschwelle vollzählig in die Stichprobe einbezogen.

### **Erhebungsorganisation**

Die Einzelhandelsstatistik wird dezentral von den Landesämtern für Statistik durchgeführt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

### **Aktualisierung des Berichtskreises**

Von der Einzelhandelsstatistik wird erwartet, dass die Ergebnisse trotz Stichprobenerhebung die laufende Entwicklung wirklichkeitsgetreu widerspiegeln. Dazu müssen alle Veränderungen, die auf den Bestand der Unternehmen und auf die dargestellten Sachverhalte Auswirkungen haben, wie Löschungen, Neugründungen, Unternehmenszusammenschlüsse und -teilungen sowie Veränderungen der wirtschaftlichen Tätigkeit und ähnliche Vorgänge, auch in die Stichprobe einfließen. Der Stichprobenplan sieht deshalb vor, aus dem Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen nur solche zu entlassen, die schwerpunktmäßig nicht mehr Handel betreiben. Sofern die Handelstätigkeit nach Änderung der Rechtsform, Unternehmensteilung und ähnlichen Veränderungen fortgesetzt wird, bleibt die Auskunftspflicht auch für das so genannte „Nachfolgeunternehmen“ bestehen.

Unternehmen des Einzelhandels, die ihre Geschäftstätigkeit in einen anderen Wirtschaftsbereich verlagern, beispielsweise in den Großhandel, bleiben auch in dem neuen Tätigkeitsbereich auskunftspflichtig, wenn er zum Erhebungsbereich des Handelstatistikgesetzes zählt. Als Ersatz für die aus dem Auskunftspflichtigenkreis ausgeschiedenen Unternehmen werden jährlich neue Unternehmen in den Auskunftspflichtigenkreis aufgenommen.

### **Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung**

Die Jahreserhebung kann wegen der hohen Mobilität im Handel nicht den Anspruch erheben, die Anzahl der Unternehmen vollständig darzustellen. Es ist mit einem Untererfassungseffekt zu rechnen. Dieser dürfte aber nur geringe Auswirkungen auf die Darstellung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes sowie der betriebswirtschaftlichen Kenngrößen (z.B. Rohertrag) haben.

Die maschinell erstellten Ergebnisse werden bei der Darstellung in den Tabellen einzeln gerundet. Dies hat zur Folge, dass sich Abweichungen zu den Endsummen ergeben können. Sofern in Einzelfällen in der Beschäftigtengrößenklasse der Unternehmen mit 1 bis 2 Beschäftigten mehr als doppelt so viel Beschäftigte wie Unternehmen nachgewiesen werden, ist dies auch auf das Hochrechnungsverfahren zurückzuführen.

Die Gliederung der Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen und Beschäftigtengrößenklassen erfolgt auf Grundlage der zur Jahreserhebung gemachten Angaben.

Die im Tabellenteil dargestellten Ergebnisse sind hochgerechnete Angaben. Dabei werden alle erhobenen Merkmale, beispielsweise die Zahl der Beschäftigten eines Unternehmens, sowie die Anzahl der auskunftspflichtigen Unternehmen mit den bei der Stichprobenziehung für die Unternehmen ermittelten Hochrechnungsfaktoren hochgerechnet. Es kommt ein verfeinertes Hochrechnungsverfahren zur Anwendung. Unterschieden wird zwischen freier Hochrechnung (für die Anzahl der Unternehmen) und gebundener Hochrechnung für das Merkmal „Umsatz“ und die mit dem Umsatz stark korrelierenden Merkmale, sowie entsprechend für das Merkmal „Beschäftigte“ und die mit der Anzahl der Beschäftigten stark korrelierenden Merkmale, wie z.B. Bruttolöhne und -gehälter.

## Erläuterungen

**Tätige Personen** sind alle Beschäftigten des Unternehmens, einschließlich mitarbeitende Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Personen, die außerhalb des Unternehmens tätig sind, aber von ihm entlohnt werden (z.B. Heimarbeiter, Reisende, Lieferpersonal). Einbezogen werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub), Aushilfskräfte, Auszubildende sowie Teilzeitbeschäftigte einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte.

**Nicht** einbezogen sind weibliche Beschäftigte im Mutterschafts- und Beschäftigte im Erziehungsurlaub, sowie Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen, sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

**Teilzeitbeschäftigte** sind Lohn- oder Gehaltsempfänger, deren wöchentliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche wöchentliche Arbeitszeit (z.B. Halbtagskräfte und Personen, die nur an bestimmten Wochentagen tätig sind).

Zu den **betrieblichen Steuern und Abgaben** gehören insbesondere: Gewerbe-, Vergnügungs- und Grundsteuer sowie Verkehrs- und Verbrauchssteuern.

**Aufwendungen für Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen** sind z. B. die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und Einrichtungen, die Kosten für Werbung und Geschäftsreisen, Franchising, Tantiemen für Aufsichtsratsmitglieder, Versicherungsbeiträge, Transportkosten, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Gebühren für Patente, Warenzeichen und Lizenzen oder die Zahlungen für Leiharbeitnehmer. Nicht eingegangen sind hier Abschreibungen, Fremdkapitalzinsen und ähnliche Aufwendungen.

Zu den **Investitionen** gehören auch Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagen und Bauten. Nicht dazu gehören Zugänge aus Verschmelzung.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Grundstücke** gehört auch die dazugehörige Grunderwerbssteuer.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge** gehören alle neuen und gebrauchten Sachanlagen, die im Berichtszeitraum von Dritten erworben oder selbst erstellt wurden. Die erworbenen Güter sind zum Kaufpreis (einschließlich Transport- und Instandhaltungskosten sowie den mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten) zu bewerten, die selbst hergestellten Güter zu den Herstellungskosten. Anzugeben sind auch Aufwendungen für Erweiterung, Umbauten, Modernisierung und Erneuerung. **Nicht** enthalten sind laufende Instandhaltungskosten. Der **Verkauf von Sachanlagen** entspricht dem tatsächlich erzielten Verkaufspreis ohne Abzug der im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstandenen Kosten.

**Löhne und Gehälter** sind alle Geld- und Sachleistungen, die an die in der Lohn- und Gehaltsliste erfassten Beschäftigten für die im Berichtszeitraum erbrachte Arbeit gezahlt werden, unabhängig davon, ob es sich um Stunden-, Stück- oder Akkordlohn, regelmäßige oder unregelmäßige Zahlungen handelt. Dazu gehören auch Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, Abfindungen, Zulagen und Provisionen sowie alle Steuern und Sozialbeiträge, die vom Arbeitnehmer zu entrichten sind und vom Arbeitgeber einbehalten werden. Nicht zu den Löhnen und Gehältern gehören die vom Arbeitgeber zu entrichtenden Sozialbeiträge sowie die Aufwendungen für Leiharbeitnehmer.

Die **Sozialabgaben** umfassen die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, unabhängig davon, ob es sich um gesetzliche, tariflich vereinbarte, vertraglich geregelte oder freiwillige Leistungen handelt.

Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** gehören insbesondere Miet- und Pächterträge, Honorare für Patente, Warenzeichen und Lizenzen, Provisionen aus Lottoannahmen und Postdienstleistungen, sowie in Vorjahren bereits abgeschriebene Forderungen, die doch noch eingegangen sind. Hierher gehören nicht Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren, Zinserträge und andere finanzielle Erträge.

Zu den **Subventionen** gehören sowohl die direkt mit dem Umsatz zusammenhängenden Subventionen, z.B. Ausfuhrerstattungen beim Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Nicht-EU-Staaten, als auch sonstige, mit der Geschäftstätigkeit zusammenhängende Subventionen, z.B. für betriebliche Maßnahmen im Umweltschutz. Dazu gehören auch von den Arbeitsämtern gezahlte Zuschüsse zu den Personalkosten.

**Handelswaren** sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden.

**Einzelhandel** (ohne Kraftfahrzeughandel) betreibt, wer Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzt. Als Tätigkeiten des Einzelhandels zählen auch die der **Apotheken, Augenoptiker, Hörgeräteakustikgeschäfte, Versandhandelsvertreter und Tankstellen**.

**Großhandel** (ohne Kraftfahrzeughandel) betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an andere Abnehmer als private Haushalte (z.B. gewerbliche Betriebe, Einzelhändler) absetzt.

Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Sozialversicherungsträger und wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen in der Regel zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren aus dem Inland oder dem Ausland (Import) bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Zum Umsatz aus **Handelsvermittlung** (ohne Vermittlung von Kraftfahrzeugen) zählen nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen, nicht der vermittelte Warenwert. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware in fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Der **Umsatz** umfasst die vom Unternehmen im Berichtsjahr insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (**ohne Umsatzsteuer**) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Nicht zum Umsatz gehören:

- außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden),
- finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen) sowie
- betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z.B. Jahresrückvergütungen) sind vom Umsatz abgesetzt worden.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze angegeben.

Bei den Agenturtankstellen (Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen) sind als Umsatz die aus dem Verkauf von Mineralölprodukten erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sowie der Umsatz aus Eigengeschäft (Verkauf von Zeitschriften, Kfz-Zubehör, Lebensmitteln, Tabakwaren u.ä.m.) ausgewiesen. Sofern auch das Shopgeschäft in fremdem Namen betrieben wird, zählen die hieraus erzielten Provisionen als Umsatz.

Agenturtankstellen werden nur dann als solche ausgewiesen, sofern die Provisionen aus dem Kraftstoffverbrauch die Umsätze oder Provisionen aus dem Shopgeschäft übersteigen.

Die **Bruttogewinnspanne bei Handelswaren** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Bruttogewinnspanne bei Handelswaren} &= \text{Umsatz aus Handel} \\ &\quad - \text{Bezüge von Handelswaren} \\ &\quad + \text{Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ &\quad - \text{Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \end{aligned}$$



Der **Produktionswert** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Produktionswert} = & \text{Umsatz} \\ & + \text{Sonstige betriebliche Erträge (ohne Subventionen)} \\ & + \text{Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \\ & + \text{Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres} \\ & - \text{Bezüge von Handelswaren} \end{aligned}$$

Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** gehören auch Vorerzeugnisse, die vom Unternehmen weiterbe- oder -verarbeitet werden. Nicht zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen gehören dagegen Rohstoffe und Vorerzeugnisse, die ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden; in diesem Fall handelt es sich um Handelswaren.

Der **Rohertrag** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Rohertrag} = & \text{Umsatz} \\ & - \text{Bezüge von Handelswaren} \\ & - \text{Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen} \\ & + \text{Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \\ & + \text{Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres} \end{aligned}$$

Die **Rohertragsquote** ist der Rohertrag bezogen auf den Umsatz.

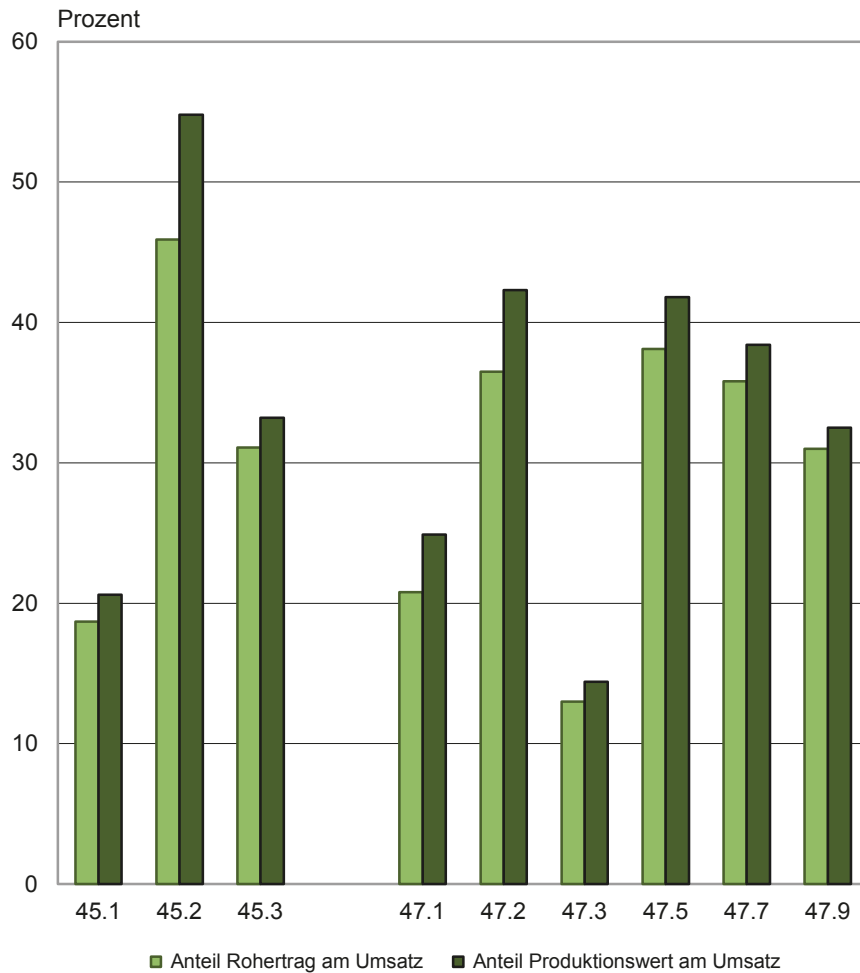
Der **Wareneinsatz** berechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Wareneinsatz} = & \text{Warenbezüge} \\ & + \text{Bestand am Anfang des Jahres} \\ & - \text{Bestand am Ende des Jahres} \end{aligned}$$

Diese Definition gilt sowohl für den Bestand an Handelsware als auch für den Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Da es bei den selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertierzeugnissen per Definition keine

$$\text{Wareneinsatz} = \text{Bestand am Anfang des Jahres} - \text{Bestand am Ende des Jahres}$$

### Anteil des Rohertrages und des Produktionswertes am Umsatz im Einzelhandel 2013 nach Wirtschaftsgruppen



45.1 Handel mit Kraftwagen

45.2 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen

45.3 Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör

47.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>

47.2 Einzelhandel mit Nahrungs- u. Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>

47.3 Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen

47.5 Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf <sup>1)</sup>

47.7 Einzelhandel mit sonstigen Gütern <sup>1)</sup>

47.9 Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten

1) in Verkaufsräumen

**1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2013  
nach Wirtschaftszweigen**

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rohertrag		Produktionswert		Bruttogewinnspanne bei Handelswaren	
		insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz mit Handelswaren
		Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent
<b>45+47</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	<b>2 525</b>	<b>27,5</b>	<b>2 831</b>	<b>30,8</b>	<b>2 685</b>	<b>29,3</b>
	davon						
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	819	23,8	920	26,7	890	25,9
	darunter						
45.1	Handel mit Kraftwagen	489	18,7	539	20,6	514	19,7
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	226	45,9	270	54,8	268	54,5
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	85	31,1	90	33,2	89	32,6
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 706	29,7	1 911	33,2	1 795	31,4
	darunter						
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	402	20,8	482	24,9	436	22,6
47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>	156	36,5	181	42,3	172	40,7
47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	23	13,0	26	14,4	23	13,3
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf <sup>1)</sup>	251	38,1	275	41,8	265	40,4
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern <sup>1)</sup>	528	35,8	567	38,4	550	37,6
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	131	31,0	138	32,5	130	31,3

1) in Verkaufsräumen

**2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz nach Wirt**

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.2013	Beschäftigte am 30.9.2013				Umsatz insgesamt	Kraftfahrzeughandel, Reparatur von Kfz
				insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	nach Geschlecht			
						weiblich	männlich		
Anzahl							Mill. EUR	Prozent	
<b>1</b>	<b>45+47</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	<b>10 686</b>	<b>65 186</b>	<b>26 532</b>	<b>35 915</b>	<b>29 271</b>	<b>9 197</b>	<b>37,5</b>
		davon							
2	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 909	17 486	2 448	3 674	13 812	3 446	99,3
		darunter							
3	45.1	Handel mit Kraftwagen	930	9 556	1 267	1 980	7 576	2 614	99,3
4	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	1 534	5 551	694	1 066	4 485	493	99,7
5	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	340	1 919	403	495	1 424	272	98,1
6	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	7 777	47 700	24 083	32 241	15 459	5 751	0,5
		darunter							
7	47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	731	11 965	8 818	9 194	2 770	1 935	0,0
8	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>	1 092	6 515	2 922	4 656	1 859	428	2,6
9	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	89	566	212	387	180	179	2,8
10	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeschäften, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf <sup>1)</sup>	873	5 969	2 413	3 072	2 897	658	0,1
11	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern <sup>1)</sup>	3 079	15 939	7 234	12 043	3 895	1 475	0,1
12	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	974	3 089	889	1 284	1 805	424	0,3

1) in Verkaufsräumen

**und Wareneinsatz im Einzelhandel 2013  
schaftszweigen**

Davon aus					Bestand an Handelsware		Wareneinsatz			Lfd. Nr.
Handels- vermittlung	Groß- handel	Einzel- handel	sonstigen Dienst- leistungen	Herstellung, Verarbeitung, anderen industr. Tätigkeiten	Jahres- anfang	Jahres- ende	insgesamt	davon		
								Handels- ware	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	
Prozent					Mill. EUR					
0,0	1,6	60,4	0,4	0,1	899	918	6 672	6 464	208	1
-	0,0	0,4	0,3	0,0	464	437	2 627	2 544	82	2
-	-	0,3	0,4	-	390	363	2 125	2 090	35	3
-	-	0,1	-	0,2	24	25	267	224	43	4
-	0,3	1,6	0,0	-	34	34	187	183	4	5
0,1	2,5	96,4	0,5	0,1	435	480	4 045	3 919	126	6
-	0,1	99,8	0,0	-	104	102	1 533	1 498	35	7
0,2	2,1	94,0	1,2	0,0	11	12	272	250	22	8
-	10,3	85,9	1,1	-	5	6	156	154	2	9
0,1	5,7	93,7	0,3	0,0	121	121	407	390	17	10
-	1,9	97,3	0,4	0,4	122	124	947	913	34	11
0,4	11,0	87,2	1,0	0,1	22	28	292	287	6	12

**3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen  
im Einzelhandel 2013**

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Brutto	
			insgesamt	darunter		insgesamt	Grundstücke
				Bezüge von Handelswaren	Bruttolöhne und -gehälter		
Mill. EUR							
1	45+47	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	<b>8 725</b>	<b>6 483</b>	<b>897</b>	<b>169</b>	<b>10</b>
2	45	davon Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 214	2 518	301	93	9
3	45.1	darunter Handel mit Kraftwagen	2 484	2 064	190	50	7
4	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	418	226	79	32	1
5	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	252	183	26	10	0
6	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	5 511	3 965	596	76	1
7	47.1	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	1 916	1 496	169	13	0
8	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>	410	251	56	6	0
9	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	173	154	7	2	-
10	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf <sup>1)</sup>	622	389	89	9	0
11	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern <sup>1)</sup>	1 375	915	198	17	0
12	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	390	293	29	8	0

1) in Verkaufsräumen

**und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen  
nach Wirtschaftszweigen**

investitionen			je Beschäftigten	je 1000 EUR Umsatz	Verkäufe von Sach- anlagen	Lfd. Nr.
davon in						
bestehende Gebäude	Errichtung, Umbau und Erweiterung von Gebäuden	Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge				
Mill. EUR			EUR		Mill. EUR	
<b>10</b>	<b>39</b>	<b>110</b>	<b>2 595</b>	<b>18</b>	<b>35</b>	<b>1</b>
5	26	54	5 314	27	30	2
2	5	35	5 231	19	26	3
1	20	9	5 686	64	1	4
1	0	8	4 980	35	3	5
6	14	56	1 598	13	5	6
2	2	10	1 104	7	1	7
1	0	5	845	13	0	8
0	0	1	2 669	8	0	9
1	2	6	1 518	14	1	10
1	4	12	1 058	11	1	11
1	2	5	2 517	18	0	12

**4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen**

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unter-	Örtliche	Beschäftigte	
			nehmen	Einheiten	am 30.9.2013	insgesamt
			Anzahl am 31.12.2013		Anzahl	Mill. EUR
	<b>45+47</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>				
1		unter 1 Mill.	9 293	10 211	30 462	1 815
2		1 Mill. - 2 Mill.	477	626	4 606	612
3		2 Mill. - 5 Mill.	565	944	8 540	1 582
4		5 Mill. - 10 Mill.	224	342	6 300	1 354
5		10 Mill. und mehr	128	957	15 279	3 835
<b>6</b>		<b>Insgesamt</b>	<b>10 686</b>	<b>13 080</b>	<b>65 186</b>	<b>9 197</b>
		davon				
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instand- haltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen				
7		unter 1 Mill.	2 421	2 479	7 102	551
8		1 Mill. - 2 Mill.	206	212	1 705	270
9		2 Mill. - 5 Mill.	159	193	1 879	508
10		5 Mill. - 10 Mill.	70	84	1 401	477
11		10 Mill. und mehr	53	146	5 400	1 639
<b>12</b>		<b>Zusammen</b>	<b>2 909</b>	<b>3 115</b>	<b>17 486</b>	<b>3 446</b>
		darunter				
	45.1	Handel mit Kraftwagen				
13		unter 1 Mill.	550	550	1 206	130
14		1 Mill. - 2 Mill.	147	147	1 115	190
15		2 Mill. - 5 Mill.	132	159	1 388	428
16		5 Mill. - 10 Mill.	55	60	1 047	387
17		10 Mill. und mehr	47	131	4 800	1 479
<b>18</b>		<b>Zusammen</b>	<b>930</b>	<b>1 046</b>	<b>9 556</b>	<b>2 614</b>
	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen				
19		unter 1 Mill.	1 468	1 521	4 460	318
20		1 Mill. - 2 Mill.	40	47	498	56
21		2 Mill. - 5 Mill.	14	16	296	45
22		5 Mill. - 10 Mill.	12	21	298	73
<b>23</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 534</b>	<b>1 604</b>	<b>5 551</b>	<b>493</b>
	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör				
24		unter 1 Mill.	309	309	1 165	74
25		1 Mill. - 2 Mill.	13	13	62	15
26		2 Mill. - 5 Mill.	11	16	175	27
27		5 Mill. und mehr	7	15	517	155
<b>28</b>		<b>Zusammen</b>	<b>340</b>	<b>353</b>	<b>1 919</b>	<b>272</b>
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen)				
29		unter 1 Mill.	6 871	7 732	23 360	1 264
30		1 Mill. - 2 Mill.	272	414	2 901	342
31		2 Mill. - 5 Mill.	406	752	6 660	1 073
32		5 Mill. - 10 Mill.	154	258	4 899	877
33		10 Mill. und mehr	75	810	9 879	2 195
<b>34</b>		<b>Zusammen</b>	<b>7 777</b>	<b>9 966</b>	<b>47 700</b>	<b>5 751</b>



**Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2013  
und Umsatzgrößenklassen**

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
195	60	1 080	1 627	54	5	40,5	1
1 281	133	420	579	14	7	31,3	2
2 801	185	1 178	1 498	20	5	25,5	3
6 048	215	1 071	1 297	13	2	20,9	4
29 965	251	2 922	3 734	68	16	23,8	5
<b>861</b>	<b>141</b>	<b>6 672</b>	<b>8 735</b>	<b>169</b>	<b>35</b>	<b>27,5</b>	<b>6</b>
228	78	329	482	35	2	40,2	7
1 313	158	188	252	10	7	30,6	8
3 198	271	405	471	9	4	20,4	9
6 814	340	386	443	4	2	19,0	10
30 774	304	1 319	1 567	34	15	19,5	11
<b>1 184</b>	<b>197</b>	<b>2 627</b>	<b>3 215</b>	<b>93</b>	<b>30</b>	<b>23,8</b>	<b>12</b>
236	107	96	117	0	0	26,2	13
1 295	170	142	180	10	7	25,4	14
3 253	309	346	398	7	4	19,2	15
7 048	370	337	377	4	2	12,9	16
31 377	308	1 204	1 413	29	13	18,6	17
<b>2 811</b>	<b>274</b>	<b>2 125</b>	<b>2 485</b>	<b>50</b>	<b>26</b>	<b>18,7</b>	<b>18</b>
217	71	169	274	30	0	46,8	19
1 409	113	28	51	0	0	50,5	20
3 111	152	33	41	1	0	27,0	21
6 188	246	37	51	1	0	49,7	22
<b>321</b>	<b>89</b>	<b>267</b>	<b>418</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>45,9</b>	<b>23</b>
240	64	43	65	4	1	42,5	24
1 174	249	12	13	0	0	23,9	25
2 583	156	19	25	1	0	29,1	26
(22 143)	(300)	113	149	4	2	/	27
<b>800</b>	<b>142</b>	<b>187</b>	<b>252</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>31,1</b>	<b>28</b>
184	54	751	1 145	19	3	40,6	29
1 257	118	233	327	4	0	31,8	30
2 646	161	774	1 027	11	0	27,9	31
5 700	179	685	854	9	0	21,9	32
29 388	222	1 603	2 168	34	1	27,0	33
<b>739</b>	<b>121</b>	<b>4 045</b>	<b>5 520</b>	<b>76</b>	<b>5</b>	<b>29,7</b>	<b>34</b>

Noch: 4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unter-	Örtliche	Beschäftigte	insgesamt
			nehmen	Einheiten	am 30.9.2013	
			Anzahl am 31.12.2013		Anzahl	Mill. EUR
	47.1	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>				
35		unter 1 Mill.	539	588	2 427	73
36		1 Mill. - 2 Mill.	25	40	280	32
37		2 Mill. - 5 Mill.	58	74	1 265	181
38		5 Mill. - 10 Mill.	96	114	3 187	499
39		10 Mill. und mehr	13	330	4 806	1 150
<b>40</b>		<b>Zusammen</b>	<b>731</b>	<b>1 146</b>	<b>11 965</b>	<b>1 935</b>
	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>				
41		unter 1 Mill.	985	1 108	4 625	230
42		1 Mill. - 2 Mill.	77	112	751	89
43		2 Mill. und mehr	30	351	1 139	110
<b>44</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 092</b>	<b>1 571</b>	<b>6 515</b>	<b>428</b>
	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)				
45		unter 1 Mill.	45	45	177	26
46		1 Mill. - 2 Mill.	26	26	184	32
47		2 Mill. - 5 Mill.	9	9	69	32
48		5 Mill. - 10 Mill.	6	7	58	43
49		10 Mill. und mehr	3	6	79	46
<b>50</b>		<b>Zusammen</b>	<b>89</b>	<b>93</b>	<b>566</b>	<b>179</b>
	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf <sup>1)</sup>				
51		unter 1 Mill.	812	931	2 743	193
52		1 Mill. - 2 Mill.	18	26	197	23
53		2 Mill. - 5 Mill.	21	23	528	71
54		5 Mill. - 10 Mill.	9	19	375	59
55		10 Mill. und mehr	13	72	2 126	312
<b>56</b>		<b>Zusammen</b>	<b>873</b>	<b>1 072</b>	<b>5 969</b>	<b>658</b>
	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern <sup>1)</sup>				
57		unter 1 Mill.	2 725	3 163	9 241	446
58		1 Mill. - 2 Mill.	76	129	998	101
59		2 Mill. - 5 Mill.	243	363	3 351	584
60		5 Mill. - 10 Mill.	24	74	833	149
61		10 Mill. und mehr	12	215	1 516	196
<b>62</b>		<b>Zusammen</b>	<b>3 079</b>	<b>3 944</b>	<b>15 939</b>	<b>1 475</b>
	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten				
63		unter 1 Mill.	890	917	2 101	132
64		1 Mill. - 2 Mill.	33	43	320	44
65		2 Mill. - 5 Mill.	35	37	360	101
66		5 Mill. - 10 Mill.	11	13	121	70
67		10 Mill. und mehr	6	9	187	77
<b>68</b>		<b>Zusammen</b>	<b>974</b>	<b>1 019</b>	<b>3 089</b>	<b>424</b>

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2013  
und Umsatzgrößenklassen

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
135	30	38	66	0	0	48,1	35
1 261	114	27	33	1	0	16,7	36
3 127	143	148	180	3	0	18,5	37
5 200	157	400	491	4	0	19,7	38
87 135	239	921	1 146	6	0	20,0	39
<b>2 645</b>	<b>162</b>	<b>1 533</b>	<b>1 916</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>20,8</b>	<b>40</b>
233	50	150	212	2	0	34,8	41
1 150	118	66	89	0	0	26,0	42
(3 667)	(97)	56	111	2	0	/	43
<b>392</b>	<b>66</b>	<b>272</b>	<b>410</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>36,5</b>	<b>45</b>
586	148	21	25	0	-	20,0	45
1 247	175	25	31	0	-	23,0	46
3 480	464	28	30	0	-	11,5	47
6 779	738	40	42	0	-	6,6	48
15 359	584	42	45	1	0	9,1	49
<b>2 012</b>	<b>316</b>	<b>156</b>	<b>173</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>13,0</b>	<b>50</b>
237	70	120	175	3	0	37,9	51
1 271	118	15	22	0	0	34,0	52
3 409	135	43	70	1	0	39,1	53
6 800	157	38	57	1	0	35,4	54
24 083	147	191	299	4	0	38,8	55
<b>754</b>	<b>110</b>	<b>407</b>	<b>622</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>38,1</b>	<b>56</b>
164	48	240	404	6	1	46,2	57
1 335	101	60	94	1	0	40,1	58
2 402	174	421	553	3	0	27,9	59
6 275	179	107	143	3	0	28,1	60
16 226	129	118	182	4	0	39,5	61
<b>479</b>	<b>93</b>	<b>947</b>	<b>1 375</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>35,8</b>	<b>62</b>
148	63	75	117	4	0	43,3	63
1 358	138	28	40	1	0	37,7	64
2 864	279	69	95	2	0	31,8	65
6 578	578	58	64	0	0	16,5	66
13 065	412	63	74	0	-	18,1	67
<b>435</b>	<b>137</b>	<b>292</b>	<b>390</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>31,0</b>	<b>68</b>

**5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen**

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter-	Örtliche	Beschäftigte	insgesamt
			nehmen	Einheiten	am 30.9.2013	
			Anzahl am 31.12.2013	Anzahl	Anzahl	Mill. EUR
	<b>45+47</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>				
1		1 - 2	4 871	4 885	7 106	583
2		3 - 5	3 064	3 510	11 444	866
3		6 - 19	2 288	2 900	20 799	2 598
4		20 und mehr	463	1 785	25 837	5 150
<b>5</b>		<b>Insgesamt</b>	<b>10 686</b>	<b>13 080</b>	<b>65 186</b>	<b>9 197</b>
		davon				
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instand- haltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen				
6		1 - 2	1 482	1 487	1 780	245
7		3 - 5	540	550	1 975	208
8		6 - 19	794	873	7 175	1 121
9		20 und mehr	92	204	6 556	1 871
<b>10</b>		<b>Zusammen</b>	<b>2 909</b>	<b>3 115</b>	<b>17 486</b>	<b>3 446</b>
		darunter				
	45.1	Handel mit Kraftwagen				
11		1 - 2	442	447	468	122
12		3 - 5	46	50	218	66
13		6 - 19	373	393	3 432	783
14		20 und mehr	69	156	5 437	1 643
<b>15</b>		<b>Zusammen</b>	<b>930</b>	<b>1 046</b>	<b>9 556</b>	<b>2 614</b>
	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen				
16		1 - 2	839	839	1 031	85
17		3 - 5	337	337	1 130	85
18		6 - 19	345	405	2 974	275
19		20 und mehr	13	24	415	48
<b>20</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 534</b>	<b>1 604</b>	<b>5 551</b>	<b>493</b>
	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör				
21		1 - 2	144	144	164	25
22		3 - 5	121	121	484	37
23		6 - 19	67	67	708	51
24		20 und mehr	8	21	564	158
<b>25</b>		<b>Zusammen</b>	<b>340</b>	<b>353</b>	<b>1 919</b>	<b>272</b>
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen)				
26		1 - 2	3 389	3 398	5 326	338
27		3 - 5	2 524	2 960	9 469	657
28		6 - 19	1 493	2 026	13 624	1 477
29		20 und mehr	371	1 581	19 281	3 279
<b>30</b>		<b>Zusammen</b>	<b>7 777</b>	<b>9 966</b>	<b>47 700</b>	<b>5 751</b>

**Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2013  
und Beschäftigtengrößenklassen**

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
120	82	410	505	10	1	29,6	1
283	76	557	780	11	2	35,7	2
1 136	125	1 846	2 435	62	13	29,0	3
11 116	199	3 860	5 015	86	18	25,1	4
<b>861</b>	<b>141</b>	<b>6 672</b>	<b>8 735</b>	<b>169</b>	<b>35</b>	<b>27,5</b>	<b>5</b>
165	138	188	214	4	1	23,4	6
386	106	138	183	3	1	33,6	7
1 412	156	800	1 031	48	12	28,6	8
20 266	285	1 500	1 786	37	17	19,8	9
<b>1 184</b>	<b>197</b>	<b>2 627</b>	<b>3 215</b>	<b>93</b>	<b>30</b>	<b>23,8</b>	<b>10</b>
276	260	105	113	0	0	13,9	11
1 437	303	52	61	0	0	20,8	12
2 097	228	625	738	18	11	20,2	13
23 860	302	1 343	1 573	32	14	18,3	14
<b>2 811</b>	<b>274</b>	<b>2 125</b>	<b>2 485</b>	<b>50</b>	<b>26</b>	<b>18,7</b>	<b>15</b>
101	82	55	68	2	-	35,7	16
253	75	48	71	1	0	43,6	17
797	92	135	236	28	0	51,0	18
3 629	115	29	43	1	0	38,3	19
<b>321</b>	<b>89</b>	<b>267</b>	<b>418</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>45,9</b>	<b>20</b>
176	154	18	21	1	0	29,4	21
310	78	24	33	1	1	35,7	22
760	72	31	46	2	0	40,2	23
19 728	280	115	151	5	2	27,4	24
<b>800</b>	<b>142</b>	<b>187</b>	<b>252</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>31,1</b>	<b>25</b>
100	63	222	291	6	1	34,2	26
260	69	418	596	8	1	36,4	27
989	108	1 046	1 403	14	1	29,2	28
8 839	170	2 359	3 229	49	2	28,1	29
<b>739</b>	<b>121</b>	<b>4 045</b>	<b>5 520</b>	<b>76</b>	<b>5</b>	<b>29,7</b>	<b>30</b>

Noch: 5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter-	Örtliche	Beschäftigte	insgesamt
			nehmen	Einheiten	am 30.9.2013	
			Anzahl am 31.12.2013		Anzahl	Mill. EUR
	47.1	darunter Einzelhandel mit Waren teilen und Zubehör <sup>1)</sup>				
31		1 - 2	186	186	246	7
32		3 - 5	204	236	782	32
33		6 - 19	196	222	2 030	136
34		20 und mehr	145	502	8 907	1 760
<b>35</b>		<b>Zusammen</b>	<b>731</b>	<b>1 146</b>	<b>11 965</b>	<b>1 935</b>
	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und und Zubehör <sup>1)</sup>				
36		1 - 2	160	160	299	20
37		3 - 5	576	625	2 139	115
38		6 - 19	324	411	2 831	186
39		20 und mehr	32	375	1 246	107
<b>40</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 092</b>	<b>1 571</b>	<b>6 515</b>	<b>428</b>
	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)				
41		1 - 2	21	21	40	14
42		3 - 5	33	33	143	43
43		6 und mehr	35	39	383	122
<b>44</b>		<b>Zusammen</b>	<b>89</b>	<b>93</b>	<b>566</b>	<b>179</b>
	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf <sup>1)</sup>				
45		1 - 2	459	462	863	63
46		3 - 5	237	348	905	62
47		6 - 19	134	147	1 145	94
48		20 und mehr	43	115	3 056	440
<b>49</b>		<b>Zusammen</b>	<b>873</b>	<b>1 072</b>	<b>5 969</b>	<b>658</b>
	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern <sup>1)</sup>				
50		1 - 2	1 306	1 306	2 083	82
51		3 - 5	1 098	1 291	4 139	272
52		6 - 19	575	860	5 413	696
53		20 und mehr	100	487	4 304	425
<b>54</b>		<b>Zusammen</b>	<b>3 079</b>	<b>3 944</b>	<b>15 939</b>	<b>1 475</b>
	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten				
55		1 - 2	706	709	1 018	81
56		3 - 5	105	105	451	71
57		6 - 19	155	192	1 329	214
58		20 und mehr	8	14	290	58
<b>59</b>		<b>Zusammen</b>	<b>974</b>	<b>1 019</b>	<b>3 089</b>	<b>424</b>

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2013  
und Beschäftigtengrößenklassen

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
36	27	6	7	-	-	12,6	31
156	41	19	29	0	-	41,6	32
694	67	98	132	2	0	27,8	33
12 111	198	1 410	1 748	11	0	19,9	34
<b>2 645</b>	<b>162</b>	<b>1 533</b>	<b>1 916</b>	<b>13</b>	<b>1</b>	<b>20,8</b>	<b>35</b>
124	67	15	18	0	-	25,2	36
200	54	75	102	1	0	34,6	37
575	66	128	182	2	0	31,3	38
3 357	86	54	108	3	0	49,5	39
<b>392</b>	<b>66</b>	<b>272</b>	<b>410</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>36,5</b>	<b>40</b>
681	350	13	14	0	-	8,0	41
1 283	300	37	41	0	-	13,1	42
(3 486)	( 319)	106	118	2	0	/	43
<b>2 012</b>	<b>316</b>	<b>156</b>	<b>173</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>13,0</b>	<b>44</b>
137	73	43	56	1	0	31,5	45
260	68	33	57	1	0	46,8	46
703	82	60	87	1	0	35,9	47
10 223	144	271	423	6	0	38,3	48
<b>754</b>	<b>110</b>	<b>407</b>	<b>622</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>38,1</b>	<b>49</b>
63	40	46	65	0	0	44,6	50
248	66	159	247	3	1	41,4	51
1 211	129	495	659	5	0	29,0	52
4 242	99	247	404	9	0	41,8	53
<b>479</b>	<b>93</b>	<b>947</b>	<b>1 375</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>35,8</b>	<b>54</b>
115	80	53	69	3	0	35,2	55
674	157	54	64	2	0	24,1	56
1 379	161	150	202	3	0	29,8	57
7 067	200	36	54	1	0	37,6	58
<b>435</b>	<b>137</b>	<b>292</b>	<b>390</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>31,0</b>	<b>59</b>







